

HV-Bericht Moninger Holding AG

Details zu Moninger Holding AG

WKN: A2YN40	Straße, Haus-Nr.: Zeppelinstrasse 15, D-76815 Karlsruhe, Deutschland	Telefon: +49 (0) 721 / 5702 - 0	IR Ansprechpartner: Frau Ingrid Rupp info@moninger-holdingag.de
ISIN: DE000A2YN405		Internet: http://www.moninger.de	

HV-Bericht Moninger Holding AG - Bilanzverlust reduziert dank des Verkaufs des Gär- und Lagerkellers an Paulaner

Die ordentliche Hauptversammlung der Moninger Holding AG zum Geschäftsjahr 2025 fand am 29. September 2026 um 10:30 Uhr im Saal der Badisch-Bühn im Hotel Schupi in Karlsruhe-Grünwinkel statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Jens-Hendrik Janzen begrüßte 77 Aktionäre. Als Vertreter eines Aktionärs war Volker Graf vor Ort, um für GSC Research zu berichten.

Es war kein Notar anwesend, weil nur die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wahl des Abschlussprüfers auf der Tagesordnung stehen.

Herr Janzen teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass keine Gegenanträge vorliegen und übergab dann das Wort an den Alleinvorstand Wolfgang Scheidtweiler.

Bericht des Vorstands

Herr Scheidtweiler begrüßte die Aktionäre und widmete sich gleich dem Berichtsjahr, das von hohen Rohstoffpreisen und der hohen Inflation geprägt war. Der gesamte Bierabsatz im Land Baden-Württemberg sank um 5,2 Prozent auf 3,8 Mio. Hektoliter.

Per 28. Februar 2025 wurden der Gär- und Lagerkeller sowie die 150 Meter tiefen Brunnen an die Paulaner-Gruppe verkauft. Die Markenrechte bleiben bei Moninger. Ferner wurde ein Lohnbrauvertrag mit Paulaner abgeschlossen. Paulaner fährt einen Drei-Schicht-Betrieb zur Abfüllung von Spezi auf dem Brauereigelände in Karlsruhe-Grünwinkel.

Als Maßnahme zum Energiesparen hat Moninger auf den Dächern der Brauerei in Karlsruhe eine Solaranlage mit einer Leistung von 700 Kilowatt installiert. Die Solaranlage konnte am 1. Juli 2024 an das Netz der Stadtwerke Karlsruhe angeschlossen werden.

Herr Scheidtweiler berichtete über den geplanten Umbau des historischen Silo-Gebäudes zu einer neuen Brauerei. Die Stadt Karlsruhe hat der Aufstockung des Silo-Gebäudes um eine Etage zugestimmt. Dort soll eine Sky-Bar eröffnet werden. Im September 2025 gab es ein Brauerei-Festival in Karlsruhe. Im Juni 2026 folgte die „lange Nacht der Brauereien“.

Herr Scheidtweiler warf dann einen Blick auf die Zahlen des Berichtsjahres 2025. Der Umsatz sank von 11,3 auf 8,8 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich deutlich von 0,3 auf 3,2 Mio. Euro, davon entfallen 2,6 Mio. Euro auf den fixen Kaufpreis von Paulaner und 0,6 Mio. Euro auf den Verkauf von Beständen an Paulaner.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 1,02 Mio. Euro. Zusammen mit dem Verlustvortrag von 5,13 Mio. Euro reduziert sich der Bilanzverlust auf 4,11 Mio. Euro.

Per 31. Dezember 2025 wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 1,07 Mio. Euro in der Bilanz ausgewiesen. Im Berichtsjahr gab es Wertberichtigungen auf Kundenforderungen in Höhe von insgesamt 302 Tsd. Euro. Laut Angabe des Vorstands benötigt die Moninger Holding AG rund 360 Tsd. Euro Cash pro Jahr.

Für das Jahr 2026 erwartet der Vorstand ein negatives Ergebnis. Herr Scheidtweiler dankte allen Mitarbeitern für deren Leistungen und den Aktionären im Saal für deren Vertrauen.

Allgemeine Aussprache

Aktionär Eberle lobte die Durchführung einer Präsenzhauptversammlung und fragte nach den Kosten für den Abschlussprüfer. Dorothee Scheidtweiler nannte 17 Tsd. Euro für die Moninger Holding AG und 19 Tsd. Euro für die Tochtergesellschaft Hatz-Moninger Brauhaus GmbH.

Herr Eberle erkundigte sich ferner nach dem Absatz von Moninger und Hatz im Berichtsjahr. Wie Frau Scheidtweiler mitteilte, lag der Absatz von Moninger bei 9.000 Hektolitern und von Hatz bei 20.000 Hektolitern, ferner wurden 4.600 Hektoliter der Marke „Bleifrei“ abgesetzt.

Aktionär Gräfe fragte nach dem Zeitplan für den Bau der neuen Braustätte in Karlsruhe-Grünwinkel und nach den geplanten Investitionen. Laut Frau Scheidtweiler sollen die neue Braustätte und die Sky-Bar im Jahr 2028 eröffnet werden. Es sollen 1,2 Mio. Euro in die Brauerei-Technik investiert werden. Das Marketing konzentriert sich auf das neue Biermisch-Getränk „Rosi“, lautete eine weitere Antwort für Herrn Gräfe.

Volker Graf, der Verfasser dieses Berichts, fragte im Auftrag von Aktionär Freitag, aus welchen Grundstücken sich die Position Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten zusammensetzen. Handelt es sich um bebaute oder unbebaute Grundstücke? Zudem bat er um die Zahl der Quadratmeter für jedes Grundstück. Laut Angabe von Frau Scheidtweiler handelt es sich um ein Grundstück in der Huttenkreuzstraße in Ettlingen mit einer Fläche von 2.101 qm. Dort gibt es ein Erbpachtrecht für den Kegler-Verein Ettlingen mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2042. Der Erbpachtzins beträgt 5 Tsd. Euro pro Jahr. Die mit einer Halle bebaute Fläche auf diesem Grundstück beläuft sich auf 1.617 qm.

Herr Graf wollte ferner wissen, welche stillen Reserven diese Position ausweist. Frau Scheidtweiler nannte einen Bodenrichtwert von 245 Euro je qm. Bei einer Fläche von 2.101 qm kommt man auf einen Wert von rund 515 Tsd. Euro. Zudem interessierte, wie viele Mitarbeiter an Paulaner übergegangen sind,. Laut Frau Schiedtweiler sind 17 Mitarbeiter an Paulaner übergegangen und per 31. Dezember 2025 wurden noch neun Mitarbeiter beschäftigt.

Herr Graf erkundigte sich überdies, wie viele Besserungsscheine in Euro es noch gibt. Laut Frau Scheidtweiler sind es 696 Tsd. Euro. Abschließend fragte Herr Graf nach dem Zinssatz und dem Volumen der Ausleihungen an die Sinner AG. Es wurden 900 Tsd. Euro ausgeliehen mit einem Zinssatz von 5 Prozent, erläuterte Frau Scheidtweiler.

Aktionär Walter wollte wissen, warum Herr Scheidtweiler die Brauerei Eichbaum in Mannheim nicht gerettet hat. Herr Scheidtweiler verwies auf das große Exportgeschäft von Eichbaum, das nicht mehr rentabel war, und die geringe Auslastung der Eichbaum-Brauerei in Mannheim.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Moninger Holding AG in Höhe von 1.280.000 Euro, eingeteilt in ebenso viele Stückaktien, waren 1.170.081 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 91,41 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten mit mindestens 99,99 Prozent zu: der Entlastung des Vorstands (TOP 3) und des Aufsichtsrats (TOP 4) sowie der Wahl von gkm glück mäsche partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pforzheim zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 (TOP 5).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 13:32 Uhr.

Fazit

Die Moninger-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) gehandelt. Der aktuelle Geldkurs liegt bei 5,40 Euro und der Briefkurs wird mit 5,50 Euro angegeben. Der letzte bezahlte Kurs bei Valora lag bei 5,20 Euro am 7. August 2026. Es wurden 1.250 Moninger-Aktien gehandelt. Auf Basis des Geldkurses errechnet sich eine Marktkapitalisierung von rund 7 Mio. Euro.

Die Mehrheitsaktionärin Sinner AG war mit insgesamt 1.131.397 Aktien in der Hauptversammlung vertreten, dies entspricht 88,4 Prozent des Grundkapitals der Moninger Holding AG. Im Streubesitz befinden sich somit 11,6 Prozent des Grundkapitals, dies entspricht 148.603 Moninger-Aktien.

Der Bilanzverlust hat sich auf 4.114.359 Euro reduziert. Es wird sicherlich noch etliche Jahre dauern bis der Bilanzverlust komplett abgebaut ist. Erst dann ist wieder an Ausschüttungen an die Aktionäre zu denken. Dies ist aber noch ein langer Weg. Die Naturaldividende in Form von einigen Flaschen Bier war ein kleiner Trost für die anwesenden Aktionäre.

Durch den Verkauf von technischen Anlagen an Paulaner konnte im Jahr 2025 ein Jahresüberschuss von 1,02 Mio. Euro erzielt werden.

Kontaktadresse

Moninger Holding AG

Durmersheimer Straße 59
D-76185 Karlsruhe

Tel.: +49 (0)7 21 / 57 02-0
Fax: +49 (0)7 21 / 57 02-322

Internet: www.moninger-holdingag.de
E-Mail: info@moninger-holdingag.de

Veröffentlichungsdatum: 08.10.2026 - 09:21
Redakteur: vgr